



*Ein frohes
neues Jahr*

★
**Wir wünschen Ihnen viel Glück,
Erfolg und Gesundheit!**

Ihre Gemeindeverwaltung Pfedelbach

Pfedelbacher Termine

Freitag, 08.01.2021

Abholung Altpapiertonne A1 (grün)
Hallenbad geschlossen
9.00 Uhr – 12.00 Uhr Grüngutplatz Buchhorn geöffnet

Samstag, 09.01.2021

Hallenbad geschlossen
10.00 Uhr – 15.00 Uhr Grüngutplatz Buchhorn geöffnet

Sonntag, 10.01.2021

Hallenbad geschlossen

Montag, 11.01.2021

Hallenbad geschlossen
10.00 Uhr – 11.30 Uhr VHS-Büro telefonisch erreichbar unter
07941/6081-40

Dienstag, 12.01.2021

Abholung Restmülltonne
Hallenbad geschlossen

Mittwoch, 13.01.2021

Abholung Gelber-Sack-Leichtverpackungen
Hallenbad geschlossen
9.00 Uhr – 12.00 Uhr Grüngutplatz Buchhorn geöffnet

Donnerstag, 14.01.2021

Hallenbad geschlossen
16.30 Uhr – 18.00 Uhr VHS-Büro telefonisch erreichbar unter
07941/6081-40

Freitag, 15.01.2021

Abholung Altpapiertonne A2 (grün)
Hallenbad geschlossen
9.00 Uhr – 12.00 Uhr Grüngutplatz Buchhorn geöffnet
19.30 Uhr Jahreshauptversammlung, Bürgerverein Heuberg-
Buchhorn, Bürgerhaus Heuberg

Samstag, 16.01.2021

Hallenbad geschlossen
10.00 Uhr – 15.00 Uhr Grüngutplatz Buchhorn geöffnet
19.00 Uhr Jahreshauptversammlung, Schwäb. Albverein, OG
Untersteinbach, Festhalle Untersteinbach

Sonntag, 17.01.2021

Hallenbad geschlossen

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Pfedelbach, Hauptstraße 17, 74629 Pfedelbach
Telefon 0 79 41/60 81-0, Fax 0 79 41/60 81-46
E-Mail: Gemeinde@pfedelbach.de

Verantwortlich für den amtlichen Inhalt einschließlich der Sitzungs-
berichte der Gemeindeorgane und anderer Veröffentlichungen der
Gemeindeverwaltung Pfedelbach ist der Bürgermeister oder sein Ver-
treter im Amt.

Verlag und Druck:
Krieger-Verlag GmbH, Postfach 11 03, 74568 Blaufelden,
Tel. 0 79 53/98 01-0, Fax 0 79 53/98 01-90.



Bereitschafts- und Notfalldienste

Ärztlicher Notdienst:

Den **ärztlichen Notdienst** erreichen Sie

Mo., Di., Do.	18.00 – 8.00 Uhr
Mi.	13.00 – 8.00 Uhr
Fr.	16.00 – 8.00 Uhr
Sa., So. u. feiertags	8.00 – 8.00 Uhr
unter Telefon:	116 117

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:

Kostenfreie Rufnummer 116 117

Montag bis Freitag 9.00 bis 19.00 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700** oder **docdirekt.de**.

Kinder- und Jugendärztlicher Bereitschaftsdienst

Zentrale Notfallpraxis am DIAK in Schwäbisch Hall
Öffnungszeiten jeweils an den Wochenenden und Feiertagen von 9.00 – 15.00 Uhr. Eltern können ohne Voranmeldung mit ihren Kindern in die Notfallpraxis kommen

Zentrale Rufnummer: **116 117**

Ärztlicher Notdienst für Patienten

mit Hals-, Nasen-, Ohrenerkrankungen

HNO-ärztlicher Notfalldienst an Wochenenden und Feiertagen in der HNO-Notfallpraxis an der HNO-Klinik im Klinikum am Gesundbrunnen, Am Gesundbrunnen 20 - 26, 74078 Heilbronn **Tel. 116 117**

Öhringen (Allgemeiner Notfalldienst)

Hohenloher Krankenhaus GmbH, Kastellstraße 5, Öhringen
Sa., So. und FT **8.00 – 22.00 Uhr**

Zahnärztlicher Notdienst: Telefon **0711/7877700**

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Telefon **116 117**

Rettungsleitstelle/Notarzt: Telefon **112**

Feuerwehr: Telefon **112**

Apothekenbereitschaft

Fr., 08.01. Schloss-Apotheke, Mühlstraße 2, Ingelfingen
Sa., 09.01. Hirsch-Apotheke, Marktplatz 3, Öhringen
So., 10.01. Post-Apotheke, Einsteinstraße 5, Bretzfeld
Mo., 11.01. Schiller-Apotheke, Schillerstraße 64, Öhringen
Di., 12.01. Morstein-Apotheke, Schmiedsgasse 2, Niedernhall
Mi., 13.01. Rats-Apotheke, Karlsvorstadt 8, Öhringen
Do., 14.01. Schloss-Apotheke, Hintere Straße 8, Neuenstein
Fr., 15.01. Hof-Apotheke, Marktplatz 9, Öhringen

Diakoniestation Öhringen e. V.: Telefon 07941/9849840

Seniorenheimat Ambulant: Telefon 07941/98960

Frauen-und Kinderschutzhaus im Hohenlohekreis: Telefon 07940/58954

Infokoop – Informationsstelle gegen häusliche und sexuelle Gewalt: Telefon 07940/939951

Lichtblick-TAK für TrAuernde Kinder, Jugendliche und deren Familien Telefon 0700/112244 77 (12 Cent pro Min.)

Telefonseelsorge: Telefon 0800/1110111
jeden Tag, in Notfällen auch nachts, kostenfrei

Demenzberatungsstelle

des Deutschen Roten Kreuzes im Hohenlohekreis
Ansprechperson: Frau Christa Kokoska
Telefon 07940/922517, E-Mail: christa.kokoska@drk-hohenlohe.de

Serviceummern:

Vodafone (vormals Unitymedia)	0221/46619100
EnBW Service-Strom:	0800/3629-000
EnBW Service-Gas:	0800/3629-427
EnBW Störung-Strom:	0800/3629-477
EnBW Störung-Gas:	0800/3629-447
Telekom	08003/3020



Aus der Gemeinde

Batterie-Sammelbehälter in den Ortsteilen

Im August dieses Jahres beteiligte sich die Gemeinde Pfedelbach an dem Pilotprojekt der Abfallwirtschaft Hohenlohekreis. Ein Batterie-Sammelbehälter wurde vor dem Rathaus aufgestellt und soll den Bürgerinnen und Bürgern die Entsorgung ihrer Altbatterien erleichtern.



Um Ihnen ein gesamtheitliches Konzept dieser Entsorgung bieten zu können, beschlossen Bürgermeister Torsten Kunkel, zusammen mit Geschäftsführer Sebastian Damm und Bereichsleiter Joachim Bahr von der Abfallwirtschaft Hohenlohekreis, zusätzlich die Ortsteile von Pfedelbach mit Batterie-Sammelbehältern auszustatten. Damit ist die Gemeinde Pfedelbach und ihre Ortsteile Vorreiter im Hohenlohekreis und die erste Kommune mit einem flächendeckenden Konzept.

Nun sind alle sechs Batteriesammler in den Ortsteilen installiert. Sie sind an folgenden Standorten zu finden:

- Oberhöfen: Bei den Altglas- und Altkleidercontainern
- Heuberg: Am Bürgerhaus neben den Altglascontainern
- Gleichen: Am Dorfgemeinschaftshaus neben den Altglascontainern
- Oberohrn: An der Bushaltestelle im Ort neben dem Rathaus
- Untersteinbach: Im Freibadweg an den Altglascontainern
- Windischenbach: In der Badstraße am Feuersee bei den Altglas- und Altkleidercontainern

Wir hoffen, Ihnen damit die Batterieentsorgung zu erleichtern und die damit einhergehende Gefahr minimieren zu können.

Abfallwirtschaft organisiert Ersatz-Abholung für Christbäume

Christbäume werden mit Bioabfall-Tour eingesammelt

Nachdem die traditionellen Christbaumsammlungen aufgrund der Corona-Pandemie durch Vereine und Feuerwehren nicht stattfinden können, springt jetzt die Abfallwirtschaft Hohenlohekreis ein. „Aktuell stehen über 20.000 Christbäume in den Haushalten im Landkreis, da wollen wir unkompliziert helfen“, so die Betriebsleiterin Silvia Fritsch. Auch vor dem Hintergrund des Infektionsschutzes sei es geboten, eine kreisweite Sammlung anzubieten. Anderenfalls sei mit einem deutlich erhöhten Aufkommen auf den Grüngutplätzen und Recyclinghöfen im Kreis zu rechnen, so Fritsch.

So sieht die Lösung der Abfallwirtschaft aus: Zwischen nächstem Montag, 11. Januar und Freitag, 22. Januar werden im Hohenlohekreis die Christbäume mit der Bioabfall-Tour abgeholt. Das heißt, wer seinen Christbaum normalerweise alljährlich am Samstag nach den Heiligen Drei Königen zur Abholung rausgestellt hat, stellt ihn dieses Mal zur nächsten Bioabfallsammlung neben die BETty. Neben dem Bioabfall-Fahrzeug wird ein weiteres Fahrzeug unterwegs sein, das die Christbäume einsammelt. Mit dieser Lösung müssen die Bürgerinnen und Bürger ihren Christbaum nicht selbst wegbringen. „Viele Bürgerinnen und Bürger haben keine Möglichkeit ihren Christbaum selbst ordnungsgemäß zu entsorgen, deshalb wollen wir diesen Service auf jeden Fall auch in diesem Jahr anbieten“, betont Sebastian Damm, Geschäfts-

führer der Abfallwirtschaft. So werden auch den Vorschriften der aktuellen Corona-Verordnung Rechnung getragen und Kontakte vermieden.

Alljährlich werden am Samstag nach den Heiligen Drei Königen im Hohenlohekreis die Christbäume vom letzten Weihnachtsfest über Straßensammlungen abgeholt. Normalerweise wird diese Sammlung überwiegend von den Jugendfeuerwehren durchgeführt. In diesem Jahr ist dies aufgrund der Corona-Pandemie leider nicht möglich.

Neben der Christbaumsammlung kann der Baum auch zu den Grüngutplätzen gebracht werden. Für Fragen steht das Team der Service-Hotline unter 07940/18-555 gerne zur Verfügung. Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage unter www.abfallwirtschaft-hohenlohekreis.de und über die App „Abfallinfo HOK“. Sie steht in den gängigen App-Stores kostenlos zum Download zur Verfügung.

Beratung der gesetzlichen Rentenversicherung in der Gemeinde

Jeden Donnerstag von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 16.00 Uhr, Rathaus Öhringen, Zimmer 11
Die Beratungstermine werden vergeben unter der Telefonnummer 0791/97130-0.

Weitere Informationen zum Corona-Virus

sind auf den folgenden stetig aktualisierten Seiten zu finden:

- www.pfedelbach.de
- www.corona-im-hok.de
- www.hohenlohekreis.de
- www.sozialministerium.baden-wuerttemberg.de



Altersjubilare

Wir gratulieren herzlich

Frau Waltraud **Kraft** aus Herbenberg
am 09.01.2021 zum 95. Geburtstag,

Herrn Helmut **Nohanowitsch**
am 12.01.2021 zum 70. Geburtstag,

Frau Helma **Pohl**
am 13.01.2021 zum 75. Geburtstag.



Ehejubiläen

Wir gratulieren herzlich zum Ehejubiläum - Berichtigung

Leider hatte sich ein Fehler eingeschlichen, Frau Elsa und Herr **Ewald Arnold** feierten am 18.12.2020 das Fest der Goldenen Hochzeit. Wir bitten dies zu entschuldigen.



Zu verschenken

3 Paar Langlaufski (2,00 m; 1,80 m und 1,00 m) mit Stöcken.
Tel. 07941/33 26 0



Aktive Seniorenszene Pfedelbach

Betrieb des Pfedelbacher SeniorenMobils weiter eingestellt

(rs) Im Zusammenhang mit den Corona-Präventionsmaßnahmen muss auch der Fahrbetrieb des SeniorenMobils der Gemeinde Pfedelbach bis auf Weiteres eingestellt werden. Um Fahrgäste und Ehrenamtliche zu schützen, finden zunächst keine Fahrten mehr statt.

Wir wünschen Ihnen, liebe Fahrgäste, und uns, dass bald wieder ein normaler SeniorenMobil-Betrieb aufgenommen werden kann. Bitte bleiben Sie auch weiterhin gesund.

Ihre SeniorenMobil-Fahrer und die Gemeindeverwaltung Pfedelbach



Kirchliche Nachrichten

Andacht

Auf ein Neues

Wenige Tage ist das neue Jahr nun alt. Die ganzen Jahresrückblicke sind an uns vorbeigezogen. 2020 ein Jahr zum Vergessen, schon lange lassen sich dazu viele Sprüche finden. Doch hat 2020 auch viele gute Fragen mit sich gebracht. Die Ellenbogenmentalität hat in unserer Gesellschaft immer weiter zugenommen. Jeder für sich, möglichst viel für mich, möglichst schnell drankommen, nur nicht Rücksicht nehmen müssen, möglichst weit reisen. Die Folgen – weit weg. Ob andere zu kurz kommen, ob das Klima und nachfolgende Generationen leiden – weit weg. Es ist in diesem Jahr viel darüber nachgedacht und geschrieben worden, ob die Corona-Pandemie, der weltweite Lockdown, hieran etwas ändert. Und damit vielleicht bei allem Schrecken doch auch für ein Erschrecken gut ist. Wir haben Nachbarschaftshilfe erlebt, gegenseitige Rücksichtnahme, ein sorgsames Ausweichen auf dem Gehweg, Menschen, die sich für sich und für andere einsetzen. Aber was davon bleibt, ist dauerhaft?

Die Jahreslosung erinnert uns, es geht auch anders. Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist! Dieser Satz ist wie die Zusammenfassung einer christlichen Lebenseinstellung. Gott wendet sich mir zu und interessiert sich für mich, kümmert sich um mich. Aber nicht als einer, der von oben herabschaut, sondern als Mensch Jesus mir gleich war. Und deshalb kann auch ich mich für andere interessieren und mich kümmern. Barmherzigkeit und Mitgefühl sind eben keine Einbahnstraße.

Was bleibt, was ist dauerhaft? Das neue Jahr ist wenige Tage alt. Wir hoffen, dass vieles, was das vergangene Jahr so schwer gemacht hat, bald hinter uns liegt. Es wird sicher noch einige Zeit dauern, bis die schwersten Auswirkungen der Krise überstanden sind. Dass aber das, was uns in all dem Gutes begegnet ist, bleibt, das liegt auch an uns. Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!

Ihr Pfarrer David Mayer, Ev. Kirchengemeinde Pfedelbach

Evangelische Kirchengemeinde Pfedelbach

Sonntag, 10. Januar 2021

10.00 Uhr Gottesdienst in Pfedelbach mit Pfarrer David Mayer
Das Opfer ist für den Hospizdienst bestimmt.

Auf unserer Homepage finden Sie die Möglichkeit zur Online-spende.

Ab Samstagmittag kann ein ausgedruckter Lesegottesdienst vor den Pfarrämtern abgeholt werden.

In der Kirche finden im Rahmen unseres Infektionsschutzgesetzes 60 Einzelpersonen Platz. Menschen, die in häuslicher Gemein-

schaft leben, dürfen beieinandersitzen. Die Zahl der Personen, die in die Kirche dürfen, erhöht sich entsprechend. Unser Infektionsschutzkonzept ist auf der Homepage und in den Schaukästen zu finden.

(Änderungen vorbehalten, bitte informieren Sie sich über unsere Homepage www.kirche-pfedelbach.de über aktuelle Änderungen.)

Seelsorge

Pfr. Konrad Köhnlein Tel. 07941/6494824

Pfr. David Mayer Tel. 07941/9040692

Diakonin Dorothea Schindhelm Tel. 07941/6494823

Katholische Kirchengemeinde St. Petrus und Paulus

Anmeldung zu den Gottesdiensten

Im Pfarrbüro in Pfedelbach per E-Mail, schriftlich (Briefkasten) oder telefonisch zu den Öffnungszeiten

Montag und Donnerstag, 15.30 Uhr - 18.30 Uhr

Mittwoch, 10.00 Uhr - 11.30 Uhr

Tel. Büro 07941/8274

E-Mail: StPetrusundPaulus.Pfedelbach@drs.de

Homepage: www.seelsorgeeinheit-hohenlohe-sued.de

Aktuelles zu den Gottesdienstangeboten

Pfr. Nohanowitsch will mit dem Hochfest der Epiphanie seinen Dienst wieder aufnehmen.

Die nächsten folgenden Gottesdienste werden für Sonntag, 10. Januar 2021, dem Fest der Taufe des Herrn, vorgezogen.

Wir weisen darauf hin, dass für Gottesdienste im Lockdown unbedingte Anmeldepflicht besteht!

Die Gottesdienste an den Werktagen entfallen während der ganzen Zeit des Lockdowns.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Übergang in das Jahr 2021!

Freitag, 8. Januar 2021

18.30 Uhr Eucharistiefeier **entfällt!**

Sonntag, 10. Januar 2021 – Fest der Taufe des Herrn

9.00 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 12. Januar 2021

18.00 Uhr Eucharistiefeier **entfällt!**

Mittwoch, 13. Januar 2021

15.00 Uhr Wort-Gottes-Feier im Haus Breitenbach

Freitag, 15. Januar 2021

18.30 Uhr Eucharistiefeier **entfällt!**

Sonntag, 17. Januar 2021 – 2. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr Eucharistiefeier

Bitte kommen Sie mit Mund-Nasen-Schutz in den Gottesdienst, und bringen Sie wenn möglich Ihr eigenes Gotteslob mit.

Aktuell gültige Regelungen und Informationen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie finden Sie auf unserer Homepage: www.se-hohenlohe-sued.drs.de oder im Schaukasten an der Kirche.



Liebe Freunde und Förderer der Sternsinger-Aktion!

1961 hat sich in Pfedelbach die erste Sternsinger-Gruppe gegründet. Seitdem sind viele Generationen von Sternsingerinnen und Sternsängern bei Wind und Wetter zwischen Neujahr und dem Fest der Heiligen Drei Könige durch die Straßen der Gemeinde Pfedelbach und Michelbach gezogen, um den Segen in die Häuser zu tragen und Spenden für Kinder aus den benachteiligten Regionen der Welt zu sammeln. Weder Wind noch Regen, Schnee und Sturm konnte uns aufhalten. Aber in diesem Jahr können und dürfen wir nicht zu Ihnen nach Hause kommen! Das beschäftigt uns alle sehr und wir haben nach Lösungen gesucht, wie wir die Botschaft trotzdem zu Ihnen bringen und die Projekte der Aktion Sternsinger weiter unterstützen können!

Einige Sternsinger haben extra ein Video vom Sternsingen gemacht, das wir auf einer Seite der Aktion Sternsinger eingestellt haben. Diese Seite ist unter folgendem Link zu erreichen: <https://spenden.sternsinger.de/J7odcA8q>.

SEGEN BRINGEN SEGEN SEIN

In der Katholischen Kirche Pfedelbach liegen Segenstäfelchen für Ihre Haustüre aus, welche Sie sich gerne tagsüber dort abholen dürfen. Bitte

beachten Sie, dass auch beim Betreten der Kirche die geltenden Abstandsregeln und Maskenpflicht eingehalten werden müssen. Wenn Sie nicht selbst die Täfelchen abholen können, versenden wir diese auch gerne an Sie. Bitte melden Sie sich unter claudia.reinhardt.kiga@gmx.de oder telefonisch unter 0173/9021825 bei Frau Reinhardt.

Wenn Sie die Aktion mit einer Spende unterstützen möchten, so können Sie dies gerne über eine Einzugsermächtigung auf der oben genannten Seite, über eine Überweisung auf das Konto der Katholischen Kirchenpflege Pfedelbach mit Angabe des Verwendungszwecks „STERNESINGER 2021“ (Sparkasse Hohenlohekreis IBAN Nr.: DE40 6225 1550 000051 39) machen oder Sie werfen Ihre Spende mit dem Hinweis „Sternesinger“ in einem Kuvert in den Briefkasten des Katholischen Pfarramtes Pfedelbach ein.

Gerade jetzt sind die Kinder aus den benachteiligten Regionen der Welt besonders auf unsere Solidarität angewiesen. Gerade die Ärmsten dieser Welt leiden besonders unter der Pandemie. Bitte helfen Sie mit, dass die Kinder weiterhin Unterstützung bekommen! Weitere Informationen dazu können Sie unter www.sternesinger.de finden.

Wir bedanken uns herzlich bei Ihnen allen und wünschen Ihnen ein gutes und gesundes Jahr!

Evangelische Kirchengemeinde Untersteinbach

Samstag, den 9. Januar 2021

8.30 Uhr Altpapiersammlung vom Posaunenchor Untersteinbach (siehe nachstehend)

Sonntag, den 10. Januar 2021

10.00 Uhr Gottesdienst in Untersteinbach
Der Gottesdienst wird gesanglich und musikalisch von der Orgel und von dem Ehepaar Frank mitgestaltet.
Das Opfer ist für die Schuldentilgung der Kircheninnenrenovierung bestimmt.

Infos zu dem Gottesdienst:

Es gelten folgende Schutzmaßnahmen:

- Desinfektion der Hände am Eingang
- Abstand von 2 m in den Bankreihen (Plätze sind gekennzeichnet)
- Mundschutz und Stift (muss mitgebracht werden)

Der Weltladen hat wieder für Sie geöffnet! Allerdings ohne das gesellige Kaffeetrinken und unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften: Mund-Nasen-Schutz und Abstand einhalten.

Mittwoch, den 13. Januar 2021

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus (Termin unter Vorbehalt!)

Die Tafelladenkiste steht momentan im Eingangsbereich im Gemeindehaus.



Jungschar, Kinderkirche und Kids-Go

Liebe Kinder, liebe Eltern, der Outdoor-Stationenlauf geht auch im neuen Jahr weiter mit biblischen Geschichten, Spielen, Rätseln und vielem mehr – alles steht weiterhin für euch bereit.

Ab 17. Januar 2021 gibt es wieder eine neue Geschichte für euch. Die Stationen können jederzeit mit der ganzen Familie oder mit Freunden oder auch alleine entdeckt werden, auch am Abend ist dies möglich, da wir die Stationen von 17.00 Uhr - 19.00 Uhr beleuchten.

Ihr braucht nichts weiter als einen Stift und etwas Zeit.

Also los – START ist am Gemeindehaus in Untersteinbach.

Euer Jungschar-, Kinderkirch- und Kids-Go-Team

Bei Fragen wendet euch gerne an

Eva Barth, Tel. 0151/41251341 oder Karin Elbl, Tel. 0172/5898655



Altpapiersammlung des Posaunenchores

→→ **Achtung!** →→ **Vorankündigung für 2021!**

→ **Alle Jahre wieder!** →

Der Evang. Posaunenchor Untersteinbach macht wieder die gewohnte **Altpapiersammlung im Steinbacher Tal, Gleichen, Obersteinbach und Büchelberg.**

Wann? **Am Samstag, 9. Januar 2021**

Bitte das Altpapier gebündelt **ab 8.30 Uhr** gut sichtbar an die Straße stellen! Vielen Dank!

Ihr Posaunenchor

HEUBERG/BUCHHORN/GLEICHEN

Bürgerverein Heuberg-Buchhorn 1987



Der Bürgerverein Heuberg-Buchhorn wünscht allen ein gutes neues Jahr 2021.
Bleiben Sie gesund.

Aktivitäten rund ums/im Bürgerhaus:

Leider bleiben auch weiterhin alle Veranstaltungen wegen des Corona-Virus **ABGESAGT.**

Der veröffentlichte Veranstaltungskalender 2021 kann nur als Vorausplanung gesehen werden. Termine, die stattfinden, werden 1 bis 2 Wochen vorher im Gemeindeblatt bekannt gegeben.

Der Bürgerverein im Internet: heuberg-buchhorn-ev.de.

PFEDELBACH

Namibia-Unterstützung

5 Wochen in Namibia

Bericht des 1. Vorsitzenden nach dem Besuch in Namibia

Im Großen und Ganzen konnte ich, Joachim Knoche, in den fünf Wochen viel erledigen und viel voranbringen. Corona war in Namibia kein großes Thema mehr, viele Masken wurden als schöne Halskrause getragen. Aber leider steigen zurzeit die Neuinfektionen auch wieder an und es wird nun wieder strenger gehandhabt. **In drei Punkten** versuche ich Ihnen eine erste kurze Rückmeldung zu geben.

- 1) Viele von den **70 vom Verein unterstützten Schulkinder** konnte ich in den Schülerheimen besuchen und mit ihnen über ihre Befindlichkeiten und Probleme reden. Einige waren nicht anwesend, da immer nur die Hälfte der Schüler unterrichtet wird.
- 2) Während des Corona-Lockdowns konnten wir **Hilfen in Höhe von ca. 12.000 €** nach Namibia bringen. Neben den **1700 Masken**, die von einheimischen Frauen selbst genäht wurden, konnten wir **mehr als 300 große Essenspakete** verteilen lassen. Für alle diejenigen, die etwas bekommen haben, waren diese Pakete sehr wichtig, haben aber auch bei anderen viel Neid hervorgerufen. Nothilfe ist nur suboptimal, auch wenn sie von einheimischen Verantwortlichen ausgeteilt wird. Besonders wichtig ist uns, die **Eigeninitiative der Menschen zu stärken**. Deshalb habe ich immer wieder den **lokalen Markt in Okombahe** ins Bewusstsein gebracht. Viele Menschen stellen dort schöne Dinge her (Textilien, Handarbeit, aber auch Gemüse, Eier, Hühner, ...), die sie aber nirgends verkaufen können. Nur über einen lokalen Markt bleibt das Geld bei ihnen im Ort.
- 3) Viele **benachteiligte Kinder und Jugendliche** benötigen in Okombahe ein **Tageszentrum**, um dort Hilfsangebote zu bekommen. Mittelfristig möchten wir dort ein Tageszentrum bauen, das zwei Bedingungen erfüllen soll: Einerseits werden dort ca. 30 bedürftige und vernachlässigte Kinder von den Erziehungsberechtigten registriert, um dann verpflichtend von

mittags bis abends anwesend zu sein, um Essen zu bekommen und schulisch gefördert zu werden. Andererseits wird das Zentrum auch für Tagesbesucher offen sein, die dort für einen kleinen Unkostenbeitrag die Möglichkeiten (WLAN, Computer, Hausaufgabenbetreuung, Lernangebote und sportliche Aktivitäten, ...) mitbenutzen dürfen. Die Leitung dieses größeren Tageszentrums kann nur von einer gut ausgebildeten Person (Management und Pädagogik) übernommen werden, die auch dort in einer neuen Wohnung wohnt.



Falls Sie bei den Projekten des Vereins mithelfen wollen, dann können Sie gerne auf unser Vereinskonto überweisen:
Sparkasse Hohenlohekreis, IBAN: DE57 6225 1550 0220 0211 06
Schreiben Sie uns unter kontakt@namibia-verein.de und wir nehmen Sie gerne in die Liste für Interessierte mit auf. Dann bekommen Sie in unregelmäßigen Abständen neue Informationen von den Projekten.

Mehr Informationen finden Sie unter der Vereinshomepage www.namibia-verein.de.

Joachim Knoche, 1. Vorsitzender, Tel 07949/940269



TSV Pfedelbach 1911

ABTEILUNG KEGELN

Kegelsaison weiter ungewiss

Nach den besonderen und außergewöhnlichen Bedingungen zu Weihnachten und Silvester wünschen wir allen unseren Lesern,

Anhängern, Gönnern und Mitgliedern mit ihren Familien ein gutes neues Jahr 2021!! Vor allem wünschen wir uns und Ihnen Gesundheit und wieder (mehr) Normalität im Leben.

Weiterhin ist leider derzeit kein Sport möglich. Auch der Trainingsbetrieb ruht, sodass davon auszugehen ist, dass nach hoffentlich baldigen Lockerungen nicht sofort Wettkampfsport möglich sein wird. Noch ist die laufende Saison nicht abgesagt. Bisher wurden nur zwei Spieltage absolviert.

Eventuell wird die Saison in einer einfachen Spielrunde mit anschließenden Play-Off-Spielen abgeschlossen. Entschieden ist jedoch noch nichts. Für den kompletten Januar 2021 sind jedoch noch keine Spiele vorgesehen.

Die **Abteilungsversammlung 2020 konnte nicht durchgeführt werden!** Es wird geplant, erst für 2021 wieder eine Versammlung anzusetzen und dann auch **Vereinsmeisterschaften** auszutragen.

Weitere Informationen folgen sobald Näheres bekannt ist.

Vorschau:

Bis auf Weiteres kein Training und kein Spielbetrieb.



UNTERSTEINBACH

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Untersteinbach



Aus gegebenem Anlass wird die auf Samstag, den 16. Januar 2021 geplante Jahreshauptversammlung des Schwäbischen Albvereins, Ortsgruppe Untersteinbach, auf unbestimmte Zeit verschoben.

Auch die geplante Wanderung am Sonntag, 10. Januar 2021 und die Seniorenwanderung am 28. Januar 2021 werden abgesagt.



Landratsamt Hohenlohekreis

Gelber Sack: Abfuhr startet!

Herkömmliche Müllsäcke zur Verpackungsabfuhr sind wegen des Lockdowns im Januar erlaubt – Nachverteilung der Gelben Säcke läuft noch

Kommende Woche startet die Verpackungssammlung mit dem Gelben Sack. Dann werden im Hohenlohekreis alle 14 Tage die Leichtverpackungen sozusagen direkt am Haus abgeholt. Die Abgabe von Leichtverpackungen auf den Recyclinghöfen ist dann nicht mehr möglich. Die Säcke müssen am Abfuhrtag bis 6.00 Uhr am Straßenrand so bereitgestellt werden, dass sie niemanden behindern und nicht überfüllt sind. Bei windigem Wetter können sie zum Beispiel an Zäunen oder Ähnlichem mit den Bündeln lose angehängt, mit einem Stein beschwert oder zwischen den anderen Mülltonnen eingeklemmt werden. Bei größeren Gebäuden und vielen einzelnen Säcken kann beispielsweise ein Gitterwagen oder Ähnliches für die Bereitstellung genutzt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass die Müllwerker die Säcke problemlos herausnehmen können.

Wer noch keine Gelben Säcke bekommen hat, kann im Januar alle herkömmlichen Müllsäcke in allen Farben und Größen zur Abfuhr der Verpackungen nutzen. Mit dieser vorübergehenden Lösung wird für alle Bürgerinnen und Bürger die Entsorgung von Leichtverpackungen sichergestellt. Säcke mit Restmüll werden allerdings nicht mitgenommen.

Die Nachverteilung der Gelben Säcke wird weiterhin fortgeführt. Wer noch keine Gelben Säcke bekommen hat, kann nach wie vor über www.gelbersack-hohenlohe.de und über die Hotline 0931/3227880 seine Adresse angeben. Für Fragen zur Abfuhr und Bereitstellung der Gelben Säcke ist die Firma Veolia unter 0800/0785600 (nach Ansage Ortsvorwahl eingeben) erreichbar. Weitere Infos unter www.abfallwirtschaft-hohenlohekreis.de/neu-ab-2021.

„Worauf freut ihr euch in der Zeit nach Corona?“

Kinderbilder für das KIZ in Öhringen

Das Landratsamt Hohenlohekreis ruft alle Kinder im Hohenlohekreis dazu auf, das neu eingerichtete Kreisimpfzentrum (KIZ) in Öhringen mit selbst gemalten Bildern zu verschönern. Eine ähnliche Aktion war im Frühjahr auf breite Zustimmung gestoßen: Hunderte Kinderbilder haben den Bewohnern der Isolierstation und der Pflegeheime im Kreis große Freude bereitet.

„Liebe Kinder im Hohenlohekreis, endlich können wir mit dem Impfen beginnen. Das sind gute Neuigkeiten, die uns Hoffnung geben auf eine tolle Zeit nach der Corona-Pandemie. Was wollt ihr dann als Erstes machen? Malt uns ein Bild davon und zeigt den Menschen im Kreisimpfzentrum so, welchem Wunsch ihr durch deren Impfung einen Schritt näher kommt“, wendet sich Landrat Dr. Matthias Neth direkt an die kleinen Künstler.

Der Aufruf unter dem Motto „Worauf freut ihr euch in der Zeit nach Corona?“ richtet sich an alle Kinder, die Freude am Malen haben. Die Kunstwerke gehen an die folgende Adresse:

Landratsamt Hohenlohekreis, Pressestelle, Allee 17, 74653 Künzelsau.

Von dort aus werden die Bilder weitergegeben und im Kreisimpfzentrum aufgehängt. Gerne kann der Name und das Alter dazugeschrieben werden.

Hintergrund:

Das Kreisimpfzentrum des Hohenlohekreises befindet sich in der Hohenlohe-Sporthalle in Öhringen. Die Vorbereitungen durch einen Messebauer und viele freiwillige Helfer der Blaulichtorganisationen wurden am 23. Dezember fertiggestellt. Voraussichtlich kann dort ab Mitte Januar mit den Impfungen begonnen werden. Sobald feststeht, wann genau die ersten Termine stattfinden und wann diese gebucht werden können, wird das Landratsamt Hohenlohekreis hierüber informieren.



Noch sehen die Wände im Kreisimpfzentrum weiß und trist aus – das soll sich mit den selbst gemalten Kinderbildern bald ändern.

Erste Impfungen im Hohenlohekreis

Mobile Impfteams des ZIZ Rot am See starten in Pflegeheimen
Am Mittwoch, 30. Dezember 2020, erfolgten die ersten Impfungen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie im Hohenlohekreis. Hierzu sind mobile Impfteams des Zentralen Impfzentrums aus Rot am See in zwei Pflegeheimen im Kreis im Einsatz, am Donnerstag sollten zwei weitere Pflegeheime im Hohenlohekreis folgen.

„Wir planen heute insgesamt 111 Impfungen im Hohenlohekreis durchzuführen“, erklärt Dr. Susanne Bublitz, Impfbeauftragte im Hohenlohekreis. „Die Impfungen beginnen auch im Hohenlohekreis in den Pflegeheimen und damit bei den Menschen, die durch das Coronavirus am stärksten gefährdet sind.“

Auch Landrat Dr. Matthias Neth sieht die Impfungen als wichtigen Schritt zur Bewältigung der Pandemie. „Heute ist ein guter Tag für die Menschen im Hohenlohekreis. Die Impfung ist für die Bewohner der Pflegeheime, aber auch für uns alle der Beginn zu einer langsamen Rückkehr in die Normalität. Ich freue mich, dass wir in unserem Kreisimpfzentrum ab Mitte Januar vielen weiteren Bürgerinnen und Bürgern die Impfung ermöglichen können.“ Sobald feststeht, wann genau die ersten Impfungen in der Hohenlohe-Sporthalle stattfinden und wann diese Termine gebucht werden können, wird das Landratsamt Hohenlohekreis hierüber informieren.



Landrat Dr. Matthias Neth und Dr. Susanne Bublitz empfangen den Impfstoff für den Hohenlohekreis.



Mitarbeiter des Mobilen Impfteams mit dem Impfstoff.

20. Jubiläum von „Mitmachen Ehrensache“

Unter Corona-Bedingungen engagierten sich zahlreiche Jugendliche für den guten Zweck

Das Jahr 2020 lief wohl für niemanden wie geplant. So auch für die Teilnehmer der traditionsreichen Jugendbildungs- und Beteiligungsaktion „Mitmachen Ehrensache“. „In diesem Corona-Jahr läuft alles anders – auch bei Mitmachen Ehrensache. Eigentlich hätte die Aktion dieses Jahr ihr 20-jähriges Bestehen im Neuen Schloss in Stuttgart begangen und allen Grund gehabt, den langjährigen Erfolg zu feiern. Denn seit Beginn der Aktion im Jahr 2000 haben 140.697 Mädchen und Jungen teilgenommen und die beeindruckende Summe von 3,5 Millionen Euro für viele verschiedene soziale Zwecke erarbeitet“, freute sich Sozialminister Manne Lucha über das gute Ergebnis. Statt die Aktion also ausgerechnet im Jubiläumsjahr ausfallen zu lassen, entschlossen sich die Träger, die Rahmenbedingungen anzupassen.

Anstatt eines Aktionstages gab es diesmal eine ganze Aktionswoche vom 30. November bis 5. Dezember. So konnten sich zahlreiche Jugendliche flexibel einen Tag aussuchen, der am besten passte. Zudem konnten Jugendliche diesmal nicht nur bei einem Arbeitgeber ihrer Wahl jobben und den verdienten Lohn ans Aktionsbüro spenden, sondern sich auch unentgeltlich sozial engagieren. Daher auch das neue, diesjährige Motto: „Jobben und gemeinsam AKTIV für einen guten Zweck!“. Der Sinn und Zweck der Aktion ist in ganz Baden-Württemberg derselbe: Jugendliche engagieren sich für soziale Projekte und spenden hierfür entweder ihren erarbeiteten Lohn, oder packen direkt selbst bei sozialen Trägern und Projekten mit an.

Aufgrund der Pandemie fanden wesentlich weniger Schülerinnen und Schüler einen Job für den Aktionstag. Kurzarbeit, Infektionsschutz und das Verbot außerschulischer Aktivitäten machten es für das Aktionsbüro des Hohenlohekreises alles andere als einfach, „Mitmachen Ehrensache“ gemeinsam mit den Kooperationspartnern und Schulen zu planen und umzusetzen. Kreativität und der unermüdete Einsatz aller Beteiligten verhalf der Aktion doch noch zum Erfolg. So spendeten einige Arbeitgeber aus der Region, wie z. B. die Firma Bürkert aus Ingelfingen und die Konrad Hornschuch AG aus Weißbach, kurzerhand einen großzügigen Betrag ans Aktionsbüro, welcher normalerweise für jobbende Schülerinnen und Schüler ausgezahlt worden wäre. Andere Firmen, wie z. B. Ziehl-Abegg aus Künzelsau, boten Jugendlichen an, gemeinsam eine Flurputz-Aktion durchzuführen und diese zu entlohnen.

Eine äußerst lukrative Idee hatten zwei Botschafterinnen der Aktion: Sandy und Lisa Kowalski aus Öhringen eröffneten kurzerhand einen eigenen Moneypool über PayPal und sammelten bei Freunden, Familie und Arbeitskolleginnen und -kollegen rund 800 Euro für den guten Zweck.

Jenny Geist und Leon Fuggmann (Pestalozzi-Schule Pfedelbach) sind ebenfalls Botschafter der Aktion Mitmachen Ehrensache und freuten sich, auch dieses Jahr wieder einen Platz zum Jobben gefunden zu haben. Jenny, die einen Tag lang bei der Firma Dietle in Bretzfeld-Schwabbach arbeitete, sagt: „Ich selbst weiß ja als Botschafterin, dass das Geld an etwas Sinnvolles und Wichtiges gespendet wird. Es freut mich, dass ich durch so einen Tag anderen Menschen helfen kann“. Leon durfte auf dem landwirtschaftli-

chen Betrieb von Willi Messerschmidt in Pfedelbach-Ohnholz mit anpacken. Der Alltag auf einem Bauernhof interessiert den Acht-klässler, weil es ihm Spaß macht mit Tieren umzugehen.

Der Siebtklässler Hannes Reinhold (Hohenlohe-Gymnasium Öhringen) erhielt Einblick in viele Arbeitsbereiche der Firma SBK GmbH in Neuenstein: In der Vormontage durfte er selbstständig Teile vorfertigen, was ihm großen Spaß machte. Danach waren Verwaltungsaufgaben an der Reihe: die Eingangspost verteilen und den Monatsabschluss der Kasse machen, dazu Belege scannen und kopieren.

Bei der Firma BLS GmbH in Forchtenberg ging es kunterbunt zu – drei Mädchen durften tatkräftig beim konfektionieren, kommissionieren und verpacken der vielfältigen Bastel-, Spiel- und Lernmaterialien mithelfen. Die Schülerinnen der Gemeinschaftsschule Neuenstein und des Bildungszentrums Niedernhall konnten gemeinsam ganze 120 Euro für den guten Zweck erarbeiten.

Im gesamten Hohenlohekreis wurde fleißig gejobbt – z. B. bei der Firma Stüdle GmbH in Öhringen, im Klarluft-Werk in Ingelfingen-Stachenhausen oder in der Volksbank in Krautheim.

Doch auch soziale Aktionen kamen nicht zu kurz. Das Jugendzentrum „FreeTime“ in Pfedelbach führte eine Postkartenaktion mit acht ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern durch. Die von den Jugendlichen selbst entworfenen Motive wurden auf über 100 Postkarten gedruckt, von Hand beschriftet und sollen Betriebe, soziale Einrichtungen, Pflege- und Krankenhauspersonal, sowie Menschen vor Ort aufmuntern, die von der Corona-Pandemie stark betroffen sind.



Einmal mehr hat sich im Hohenlohekreis gezeigt, dass hier trotz Abstand eng zusammengerückt und einander geholfen wird!

Nähere Infos zur Aktion gibt's unter <https://www.mitmachen-ehrensache.de/aktionsbueros/hohenlohekreis/> und unter jugendreferat@hohenlohekreis.de.

Hannah Geist hilft in der Firma BLS in Forchtenberg tatkräftig mit.



Fleißige Helferinnen und Helfer aus dem Jugendraum „FreeTime“ in Pfedelbach beschrifteten zahlreiche Postkarten mit aufmunternden Grüßen.



Die Jugendlichen entwarfen hierfür sogar eigene Postkartenmotive.

(Nordrhein-Westfalen) ausgezeichnet. Das Wirken von Sebastian Petri (Moorhof/Kremmen, Brandenburg) würdigt der DVL mit dem ersten Preis der Kategorie „Engagierte Person“. Der zweite Preis dieser Kategorie wird Dieter Haag (Hohenlohekreis, Baden-Württemberg) verliehen.

Der Deutsche Landschaftspflegepreis wird seit 2005 jährlich verliehen. Die zwei Preise in den beiden Kategorien „Innovative Projekte“ und „Engagierte Personen“ sind mit insgesamt 2.500 Euro dotiert. Der Deutsche Verband für Landschaftspflege als Dachverband der 181 Landschaftspflegeverbände und -organisationen lobt den Landschaftspflegepreis für herausragende Projekte sowie außerordentliches Engagement von Privatpersonen und Unternehmen aus.

Kompensationsmaßnahme Zülowniederung – 1. Preis Kategorie „Innovative Projekte“

Die Agrargenossenschaft Groß Machnow verantwortet in Kooperation mit dem Landschaftspflegeverband Mittelbrandenburg die größte zusammenhängende Kompensationsmaßnahme des jüngst eröffneten Hauptstadtflughafens Berlin-Brandenburg (BER). Ein Großteil des Ausgleiches des seit 2013 umgesetzten Projektes in der Zülowniederung zwischen Rangsdorf, Mittenwalde und Zossen erfolgt auf Ackerflächen in enger Zusammenarbeit mit landwirtschaftlichen Betrieben. Mit über 1.000 Hektar ist die AG Groß Machnow Hauptumsetzer des Projektes. Sie leistet damit Pionierarbeit für die Anlage großer Biotopverbundsysteme durch großflächige betriebsintegrierte Kompensation. Durch die ökologische Aufwertung von Gewässern, Wäldern, neu gepflanzten Hecken und Baumreihen entsteht ein einzigartiger Natur- und Erholungsraum, der über 2.500 Hektar umfasst.

Dorf.Bio.Top! – 2. Preis Kategorie „Innovative Projekte“

Um dem Verlust der Artenvielfalt im Zuge zunehmender Verstädterung, der Auslagerung bäuerlicher Betriebe sowie dem Verlust traditioneller Kenntnisse zum Erhalt der Kulturlandschaft entgegenzuwirken, haben die Biologischen Stationen der Kreise Düren, Euskirchen sowie der StädteRegion Aachen das Projekt Dorf.Bio.Top! in der LEA-DER-Region Eifel ins Leben gerufen. Durch die Gewinnung regionalen Saatgutes, umfangreiche Beratungs- und Qualifizierungsmaßnahmen sowie der Aktivierung und Vernetzung bürgerschaftlichen Engagements wurde der Lebensraum Dorf als wichtiger Teil der Kulturlandschaft wiederbelebt. 2018 wurde Dorf.Bio.Top! bereits als offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnet.

Sebastian Petri – 1. Preis Kategorie „Engagierte Personen“

Für eine nachhaltige Nutzung vorhandener Ressourcen des Rhinluchs engagiert sich Moorklimawirt Sebastian Petri. Mit innovativer Technik bewirtschaftet er ehemals entwässerte Moore. Der Halter einer Wasserbüffelherde setzt sich erfolgreich für die Reaktivierung von Mooren als Kohlenstoff- und Wasserspeicher ein. Um moorerhaltende und klimafreundliche Nutzungsformen zu etablieren, entwickelt er praktische Lösungsansätze zur Verwertung feuchter Moorbiomasse. Zudem wirkt der Junglandwirt als Multiplikator zur Vermittlung landschaftspflegerischen Wissens über die Region hinaus.

Dieter Haag – 2. Preis Kategorie „Engagierte Personen“

Dieter Haag ist Schaf- und Ziegenhalter, der durch Weidetierhaltung einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der einzigartigen Landschaft des Kochertals leistet. In Kooperation mit dem Landschaftserhaltungsverband Hohenlohekreis trägt er gemeinsam mit seinen Söhnen zur Offenhaltung ehemaliger Weinberglagen bei, die sich auf bis zu 200 Meter aufragenden Steilhängen erstrecken. Darüber hinaus wird durch die Beweidung ein großflächiges Verbundsystem geschaffen, das zur Erhöhung der Artenvielfalt beiträgt.



Deutscher Landschaftspflegepreis 2020

Zwei Projekte und zwei Personen werden für ihre herausragenden Leistungen zum Erhalt und zur Entwicklung der Kulturlandschaften mit dem Deutschen Landschaftspflegepreis ausgezeichnet. Pandemiebedingt wurden die Preisträger im Rahmen der Online-Mitgliederkonferenz des Deutschen Verbandes für Landschaftspflege bekannt gegeben.

Ansbach, 18. Dezember 2020 – Der erste Preis der Kategorie „Innovative Projekte“ geht an die Agrargenossenschaft Groß Machnow eG und den LPV Mittelbrandenburg (Brandenburg) für den Aufbau eines großen Biotopverbunds durch großflächige betriebsintegrierte Ausgleichsmaßnahmen. Mit dem zweiten Preis wird das Projekt Dorf.Bio.Top! der Biologischen Stationen der Kreise Düren und Euskirchen sowie der StädteRegion Aachen

 **Allgemeines****Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg
Leistung – Engagement – Anerkennung 2021
(Lea-Mittelstandspreis)**

CSR-Aktivitäten in Baden-Württemberg werden ausgezeichnet
Viele Unternehmen in Baden-Württemberg leben eine verantwortungsvolle und nachhaltige Unternehmensführung. Sie vereinbaren gesellschaftliches Engagement mit wirtschaftlichem Erfolg und sichern so ihre Zukunftsfähigkeit in dynamischen Zeiten. Mit innovativen „Corporate Social Responsibility“ (CSR)-Aktivitäten und Kooperationspartnern aus dem Dritten Sektor gehen sie gesellschaftliche Herausforderungen aktiv an. Deshalb sind sie von unschätzbarem Wert für unsere Gesellschaft.

Der Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg zeigt, welche Stärke verantwortungsvolles Unternehmertum auch in Krisenzeiten hat und zeichnet am 1. Juli 2021 vorbildliche CSR-Aktivitäten aus. Die Lea-Trophäe für herausragendes gesellschaftliches Engagement wird damit bereits zum 15. Mal verliehen.

Der Preis steht unter der Schirmherrschaft von Frau Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg, Bischof Dr. Gebhard Fürst (Diözese Rottenburg-Stuttgart), Erzbischof Stephan Burger (Erzdiözese Freiburg) sowie den Landesbischöfen Dr. h. c. Frank Otfried July (Evangelische Landeskirche Württemberg) und Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh (Evangelische Landeskirche Baden). Ab sofort können sich alle baden-württembergischen Unternehmen mit maximal 500 Vollbeschäftigten, die in Kooperation mit einer Organisation aus dem Dritten Sektor, z. B. einem Wohlfahrtsverband, einem Verein oder einer Umweltinitiative, gemeinsam ein Projekt zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen realisiert haben, bewerben. **Bewerbungsschluss ist der 31. März 2021.** Weitere Informationen zum Wettbewerb und dem Bewerbungsverfahren finden Sie unter www.lea-mittelstandspreis.de. Fragen zum Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an die Geschäftsstelle des Mittelstandspreises für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg, c/o DiCV Rottenburg-Stuttgart e. V., Inci Wiedenhöfer, Strombergstraße 11, 70188 Stuttgart, Tel. 0711/2633-1147, E-Mail: info@mittelstandspreis-bw.de.

Lichtblick-TAK in Künzelsau-Gaisbach

für TrAuernde Kinder, Jugendliche und deren Familien
Gartenstraße 13, 74653 Künzelsau
Telefon 0700/11224477
E-Mail: info@lichtblick-tak.de
www.lichtblick-tak.de

Neue Gruppe – wenn der Bruder oder die Schwester gestorben ist – startet im Februar 2021

Es besteht die Möglichkeit, ab Februar in eine Gruppe mittwochs oder freitags zu kommen. Die Gruppe findet immer 14-tägig am Nachmittag statt. Der Verlust kann auch schon längere Zeit zurückliegen. Kinder ab ca. 10 Jahren können in die Gruppe kommen. Genaueres erfahren die Eltern beim Einzelgespräch. Die Teilnahme ist kostenlos.

Neue Gruppe – wenn die Mutter gestorben ist – startet im Februar 2021

Ab Februar gibt es eine neue Gruppe für Kinder, deren Mutter gestorben ist. Sie findet immer 14-tägig mittwochs statt. Der Verlust um die Mutter kann auch schon längere Zeit zurückliegen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Neue Gruppe – wenn der Vater verstorben ist – startet im Februar 2021

Eine neue Vätergruppe, die mittwochs oder freitags, 14-tägig stattfindet. Genaueres erfahren Sie beim Einzelgespräch. Der Verlust

kann auch schon längere Zeit zurückliegen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Neue Trauergruppe für junge Erwachsene

Die Gruppentreffen der neuen Gruppe finden immer samstagsvormittags, 14-tägig, statt. Angesprochen sind Betroffene zwischen ca. 16 und 26 Jahren, von denen ein Elternteil gestorben ist. Der Verlust kann auch schon längere Zeit zurückliegen.

Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie an einer Gruppe Interesse haben, damit Sie weitere Infos bekommen.

Telefon 0700/11224477 oder info@lichtblick-tak.de

Einzelgespräche sind immer möglich, unabhängig davon, ob das Kind in die Gruppe kommt. Wenn Gespräche oder Gruppen stattfinden, ist unser Telefon nicht besetzt, jedoch ist der AB immer eingeschaltet.

Spenden:

Unterstützen Sie unsere Einrichtung; dass wir weiterhin Angebote für die Betroffenen machen können. Wir sind beim Finanzamt Heilbronn als gemeinnützig anerkannt.

Kreissparkasse Heilbronn: IBAN: DE69 6205 0000 0000 183 477
Volksbank Heilbronn: IBAN: DE65 6209 0100 0313 3310 06

DANKE

Ganz herzlich möchten wir uns bei allen Spendern bedanken, die unsere Arbeit finanziell unterstützen. Wenn Sie sich noch überlegen, wem Sie eine Spende zukommen lassen wollen, wir würden uns darüber freuen!

Wünsche

Wir wünschen Ihnen allen einen guten Übergang ins neue Jahr. Für das Jahr 2021 wünschen wir Ihnen persönliches Wohlergehen, auch den Menschen, die zu Ihnen gehören.

Das Lichtblick-TAK Team

Hohenlohe-Zentralarchiv Neuenstein**Familienforschung im Fokus:
Stammbaum, Ahnentafel und Datenbank**

Freitag, 22. Januar 2021, 16.30 - 18.00 Uhr (Online-Veranstaltung)
Anmeldung über Tel. 07942/94780-0 oder E-Mail: hzaneuenstein@la-bw.de

**AOK Heilbronn-Franken wächst auch im
Krisenjahr****Zusatzbeitrag steigt, liegt aber weiterhin unter dem Durchschnitt**

Die AOK Heilbronn-Franken hat auch in dem von der Corona-Krise geprägten Jahr 2020 bei den Versichertenzahlen zugelegt. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl der Versicherten um 4.376 Personen auf 441.554. „Dass wir unter erschwerten Bedingungen erneut wachsen konnten, ist erfreulich“, stellt Michaela Lierheimer, Geschäftsführerin der AOK Heilbronn-Franken, fest. „Viel wichtiger aber ist, dass wir bei der Bekämpfung der Pandemie mit großem Einsatz unsere Aufgaben bestmöglich erfüllen und Ärzte, Kliniken sowie Pflegeeinrichtungen und nicht zuletzt unsere Versicherten unterstützen.“

Die durch die Pandemie bedingten Ausgabenzuwächse im Gesundheitswesen gehen jedoch nicht spurlos an der AOK Baden-Württemberg vorüber. Die Gesundheitskasse wird nach fünf Jahren ihren Zusatzbeitrag erstmals erhöhen müssen. Er steigt zum 1. Januar 2021 um 0,2 Punkte auf 1,1 Prozent. „Damit liegen wir allerdings weiterhin um 0,2 Prozentpunkte unter dem bundesweiten durchschnittlichen Zusatzbeitragssatz“, betont Michaela Lierheimer.

Eine stabile Beitragssatzentwicklung sei auch weiterhin das Ziel der AOK. Allein im kommenden Jahr werde aufgrund politischer Entscheidungen rund eine Milliarde Euro mehr als bislang aus den Beiträgen baden-württembergischer Arbeitgeber und Versicherter sowie aus Rücklagen der Krankenkassen im Land in andere Regionen der Republik verteilt. „Damit werden diejenigen Teile Deutschlands subventioniert, die ihre Strukturen nicht so optimal gestaltet haben wie wir“, kritisiert Michaela Lierheimer.

WIR BILDEN AUS!

WOLFF & MÜLLER Tief- und Straßenbau

Ansprechpartner: Karim Saad Farag

(staatlich geprüfter Polier)

Am Bahnhof 45-47

74638 Waldenburg

Telefon: 0175/1637763

E-Mail: karimsaad.farag@wolff-mueller.de



WOLFF & MÜLLER

Junge Familie sucht Haus zum Kauf in Pfedelbach und Umgebung!

E-Mail: hauskauf21@gmail.com, Handy 01 63/3 94 14 16



Die Krankengymnasten.

Praxis für Physiotherapie und Gesundheitsförderung

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und

wünschen ein erfolgreiches Jahr 2021.

Bitte bleiben Sie gesund.

Gabriele Bauer, Otto Kappl, Martin Meyer und Mitarbeiter

Die Krankengymnasten, Meisenstraße 23,
Pfedelbach-Windischenbach (Gewerbegebiet)
Telefon 0 79 41/98 97 80, Fax 0 79 41/98 97 89
info@diekrankengymnasten.org
www.diekrankengymnasten.org

...der „heiße Draht“ direkt zum Ziel!

TELEFONNUMMERN



DES

KRIEGER-VERLAGS

Vorwahl:
0 79 53

Durchwahl:

98 01-0

98 01-20

98 01-21

98 01-23

98 01-40

Zentrale, Anzeigenannahme

Buchhaltung

Rechnungsstellung

Austrägereverwaltung

Anzeigensatz

Ansprechpartner für Datentransfer

per E-Mail

Redaktionssystem

Telefax

98 01-37

98 01-90

Kaufe Acker, Wiese, Wald u. Ödland!

Christian Stengel

Pfedelbach, Tel. 01 72/6 22 41 40 oder 0 79 41/81 30



Die Krankengymnasten.

Praxis für Physiotherapie und Gesundheitsförderung

Wir suchen baldmöglichst

weitere(n) Kollegen(in)

im Bereich Physiotherapie

Weitere Informationen unter 0 79 41/98 97 80.

Die Krankengymnasten, Meisenstraße 23,
Pfedelbach-Windischenbach (Gewerbegebiet)
Telefon 0 79 41/98 97 80, Fax 0 79 41/98 97 89
info@diekrankengymnasten.org
www.diekrankengymnasten.org

Ackerfläche zu pachten gesucht

Buchern, Heuberg und weitere Umgebung.

Zuschriften erbeten unter Chiffre-Nr. KR 598 an den
Krieger-Verlag, Postfach 1103, 74568 Blaufelden.



Stadt Waldenburg

Verteilung an alle Haushalte am 15. Jan. 2021.

In der Kalenderwoche 2/2021 (15.1.2021) wird das Amtsblatt der Stadt Waldenburg mit allen Teilorten als Werbeausgabe in Vollaufgabe an alle Haushalte verteilt (Druckauflage 1.340 Stück). Diese erreichen Sie günstig zum normalen Anzeigenpreis von 0,76 €/mm Höhe bei 90 mm Spaltenbreite.

**Für Ihre Werbung die ideale Voraussetzung,
einen großen Interessentenkreis anzusprechen.**

Als wichtigstes Informationsmedium für das lokale Geschehen wird das Mitteilungsblatt mit größter Aufmerksamkeit gelesen.

**Vor diesem Hintergrund findet Ihre Anzeige
allerhöchste Beachtung!**

Bei mehrfacher Anzeigenwerbung wird sich unsere lukrative Rabattstaffel und der günstige Anzeigenpreis wirtschaftlich positiv auf Ihren Werbeetat auswirken.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Dienstleistung in Anspruch nehmen; wir versichern Ihnen, Sie haben eine gute Wahl getroffen.

Letzter Abgabetermin für Ihre Schwarz-Weiß-Anzeige:
Kalenderwoche 2/2021: Mittwoch, 13. Jan. 2021, 9.30 Uhr

Letzter Abgabetermin für Ihre Farb-Anzeige:
Kalenderwoche 2/2021: Montag, 11. Jan. 2021, 10.00 Uhr

direkt beim Krieger-Verlag GmbH, Postfach 1103,
74568 Blaufelden, Telefon 0 79 53/98 01-0,
Telefax 0 79 53/98 01-90

E-Mail: anzeigen@krieger-verlag.de • Homepage: www.krieger-verlag.de